

# Bürgerenergiegenossenschaft erwirtschaftet Gewinn

## Energieerzeugung klappt bei jedem Wetter

TETTANG - Auch im vergangenen Geschäftsjahr ist die Strategie der Bürgerenergiegenossenschaft Rottach-Schussen-Argen aufgegangen: Mit ihrer Wasserkraftanlage in Wiesertsweiler bei Tannau und den beiden Fotovoltaikanlagen in Kau und in Tettang verbuchten die Stromgenossen unabhängig vom Wetter einen Gewinn. Bei Regen erzeugt das Laufwasserkraftwerk Strom, bei Sonne kommt er von den Dächern des Feuerwehrhauses und des Bauhofs. Die Bilanz wies für 2021 eine Gesamtstromproduktion von gut 110.000 Kilowattstunden auf, damit hatte die Genossenschaft einen Ertrag von 18.500 Euro erwirtschaftet.

Coronabedingt konnte die Bürgerenergiegenossenschaft nach zwei Jahren Pause zum Jahresende zur Hauptversammlung einladen. Neben den üblichen Regularien standen in diesem Jahr auch Wahlen auf der Ta-

gesordnung. Siegfried Weber als Vorsitzender des Aufsichtsrates, Klaus Nuber als Vorstand und Rolf Striedacher als Aufsichtsrat berichteten den rund 30 Gästen nicht nur vom Wohl und Wehe der betriebenen Anlagen, sondern stellten auch die Finanzen der Genossenschaft transparent und detailliert vor. Immerhin hatten die Mitglieder über die Verwendung der Jahresergebnisse zu entscheiden. Erneut votierten die Mitglieder dafür, mit den Jahresüberschüssen der Jahre 2019, 2020 und 2021 den Bilanzverlust zu verringern, der maßgeblich 2011 durch den Einbau einer sogenannten Fischtreppe in Wiesertsweiler entstanden war. In drei bis vier Jahren, so schätzte Finanzfachmann Rolf Striedacher, könnte dieser Bilanzverlust endgültig ausgeglichen sein.

Die Mitgliederentwicklung wies zum Jahresende 2021 ein leichtes Mi-

nus auf: Zwar hatte es auch Zugänge gegeben, doch verzeichneten die Stromgenossen insgesamt vier Mitglieder weniger, die Gesamtzahl lag zum Jahresende bei 277 mit insgesamt 1348 Anteilen. In diesem Zusammenhang sagten sowohl Siegfried Weber als auch Klaus Nuber, seien neue und vor allem jüngere Mitglieder im Kreis der ehrenamtlich aktiven Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder sehr herzlich willkommen.

Die Versammlung wählte diese Mitglieder für die nächsten drei Jahre in den Aufsichtsrat: Sebastian Gaßner (neu), Werner Hipper, Gerald Rosenblüth, Werner Stibi, Rolf Striedacher, Siegfried Weber und Rudolf Zwisler. Der Vorsitz des Aufsichtsrates liegt weiter bei Siegfried Weber. Dieses Gremium bestellte anschließend die Vorstände Klaus Nuber und neu Iris Rosenblüth.



Von links: Rolf Striedacher, Iris Rosenblüth, Gerald Rosenblüth, Sebastian Gaßner, Klaus Nuber, Rudolf Zwisler, Siegfried Weber und Werner Stibi.

FOTO: R. NUBER